

Vorbild städtebaulicher Entwicklung

Schlüsselübergabe im neuen Seniorenzentrum – 109 Pflegeplätze geschaffen – Betrieb soll Mitte November starten

Von Doris Kessler

Pfarrkirchen. Das neue Seniorenzentrum an der Peter-Adam-Straße ist fertig gestellt. 109 Plätze für die Pflegegrade eins bis fünf sowie eine separate beschützte Abteilung sind dort entstanden. Diese wurden in einem feierlichen Akt an die Privatinvestoren übergeben.

Das Grundstück, auf dem das Seniorenzentrum sowie eine Wohnanlage entstanden sind, liegt an der Rennbahn, zentrumsnah an der Peter-Adam-Straße. „Ein attraktives Grundstück, auf dem wir nun in perfekter Lage 109 stationäre Plätze anbieten können“, freut sich Bauherr Helmut Stranzinger (SH Projekte). Nach dem Spatenstich im Frühjahr 2021 war nun Mitte Oktober die Schlüsselübergabe an den Betreiber, die Pichlmayr Firmengruppe mit Flo-



Bei der Schlüsselübergabe: (von links) Bürgermeister Wolfgang Beißmann, Bauunternehmer Reinhard Hoffmann, Johannes Pichlmayr, Helmut Stranzinger, Florian Pichlmayr.

– Foto: Kessler

rian und Johannes Pichlmayr an der Spitze.

18 Millionen Euro wurden laut Stranzinger investiert, eine große

Baustelle, die trotz Corona-Pandemie und Rohstoffknappheit souverän und voll im Zeitplan gemeistert wurde. Er bedankte sich

bei den regionalen Handwerksbetrieben für die hervorragende Zusammenarbeit. „Obwohl wir ohne Keller gebaut haben, fanden doch ordentlich Erdbewegungen statt, 300 Ladungen Betonmischer wurden verarbeitet. Für die Nachbarn eine große Herausforderung, fast zwei Jahre Baustelle vor der Tür zu haben“, dankte Stranzinger für das Verständnis. Entstanden ist „eines der schönsten Heime“, lobte der Bauherr.

Dem konnte sich Bürgermeister Wolfgang Beißmann nur anschließen. „Für uns als Stadt ist das Seniorenzentrum ein herausragendes Beispiel für städtebauliche Entwicklung. Der Wohnbau nebenan wertet das Areal zusätzlich auf.“ Menschen, die noch mitten im Leben stehen, würde so eine Teilhabe am urbanen Leben möglich – „zwischen Innenstadt und Rottauen in einer traumhaften Lage“, so Beißmann, der er-

gänzte: „Hier wurde etwas Großartiges in der Alten- und Pflegebetreuung geschaffen. Pfarrkirchen ist demografisch gut aufgestellt, nun kommt ein neuer Mosaikstein hinzu.“

Ab Mitte November soll, wie Florian Pichlmayr von der Betreibergesellschaft informierte, der Betrieb im Seniorenzentrum starten. Im ersten bis dritten Stock sind jeweils 30 Plätze für Personen von Pflegegrad eins bis fünf vorhanden, zudem wurde im Erdgeschoss eine „Beschützte Abteilung“ für Menschen mit Demenz gebaut, hier stehen 19 Plätze zur Verfügung. Summa Summarum 70 neue Arbeitsplätze rein in der Pflege, so Pichlmayr, entstehen am neuen Standort in Pfarrkirchen, hinzu kommen 20 bis 25 Arbeitsplätze in Küche, Verwaltung, Hausmeisterposten. Das Seniorenzentrum wird mit einem Blockheizkraftwerk mit Energie versorgt.